

G9 in Bayern - ist nun alles besser?

Beitrag von „Antimon“ vom 16. Januar 2022 09:39

Zitat von DeadPoet

Seit das mit dem G8 so eingeführt wurde, haben wir mehr SchülerInnen mit Problemen in Französisch/Latein, und sogar auch in Englisch (erste Fremdsprache)

Und zugleich hat sich die Übertrittsquote ans Gymnasium in den letzten 20 Jahren verdoppelt,stellst du weiter unten selbst fest. Was wohl den grösseren Effekt hat? Du müsstest zwei Kohorten unter ansonsten identischen Bedingungen vergleichen um daraus Rückschlüsse ziehen zu können.

Unsere SuS im Baselland fangen in der 3. Klasse Primar mit Französisch an, in der 5. Primar kommt Englisch dazu. Französisch kann so gut wie keiner bis zur Matura, im Englisch sind die meisten ganz fit. Französisch wird nur dort wirklich gut gelernt, wo es zweite Amtssprache auf der Strasse ist, das zeigt ungefähr jeder Vergleichstest auf Niveau Volksschule. Wann es beginnt und wie viele Jahre bis zur Matura spielt da überhaupt keine Rolle. Wirklich sattelfest zweisprachig sind hier praktisch nur unsere "Italiener" im Tessin und in Graubünden, die sind nämlich kommunikativ im eigenen Land ziemlich aufgeschmissen, wenn sie kein Deutsch können. Sprache kommt von sprechen und wird gut gelernt, wenn es Alltagsrelevanz hat (mit Ausnahme Latein sicherlich).